

Zeitschrift: Die Vorkämpferin : verfocht die Interessen der arbeitenden Frauen
Herausgeber: Frauenkommission der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz
Band: 9 (1914)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Vorkämpferin

Sit. Schweiz. Landeshilfshet, Bern

Offizielles Organ des Schweiz. Arbeiterinnenverbandes, vertritt die Interessen aller arbeitenden Frauen.

Für die kommende Nummer bestimmte
Korrespondenzen sind jeweilen bis zum 20sten
jeden Monats zu richten an die
Redaktion: Marie Hüni,
Stolzefertraße 36 — Zürich 6

Erscheint am 1. jeden Monats.
Einzelabonnements:
Preis:
Inland Fr. 1.— per
Ausland „ 1.50 Jahr
Paketpreis v. 20 Num-
mern an: 5 Ets. pro
Nummer. — Im Ein-
zelverkauf kostet die
Nummer 10 Ets.

**Inserate und Abonnementsbestell-
ungen an die Administration:**
Buchdruckerei Conzett & Cie., Zürich
Werdgasse 41—43.

Dritte internationale Konferenz sozialistischer Frauen- und Arbeiterinnenorganisationen.

Im Auftrag der Vertreterinnen sozialistischer Frauen- und Arbeiterinnenorganisationen all der Länder, die durch das Internationale Sekretariat sozialistischer Frauen miteinander verbunden sind, be-
rufen die Unterzeichneten hiermit die

**Dritte Internationale Konferenz
sozialistischer Frauen- u. Arbeiterinnen-Organisationen**
für den 21. und 22. August nach Wien ein. Die Kon-
ferenz wird Freitag den 21. August, vormittags 9 Uhr
eröffnet. Das Tagungslokal wird noch bekannt ge-
geben.

Die provisorische Tagesordnung lautet:

1. Konstituierung der Konferenz.
2. Bericht der internationalen Sekretärin.
3. Der Kampf um das Frauenwahlrecht.
4. Gesetzlicher Schutz und soziale Fürsorge für
Mutter und Kind.
5. Die Forderung.
6. Verschiedenes.

Die Referentinnen werden auf Grund der Vor-
schläge der Organisationen bestimmt, die international
verbunden sind.

Die sozialistischen Partei- und Frauenorganisa-
tionen, wie alle auf dem Boden des Klassenkampfes
stehenden Arbeiterinnenorganisationen werden drin-
gend eingeladen, ihre Vertreterinnen oder auch Ver-
treter zu dieser Konferenz zu entsenden.

Die Organisationen der einzelnen Länder bestim-

men selbst den Modus, nach dem sie zu der Frauenkon-
ferenz delegieren. Die Zahl der Delegierten ist für
keine Organisation beschränkt.

Entsprechend dem inneren oder auch dem organi-
satorischen Zusammenhang, in dem die proletarische
Frauenbewegung mit der allgemeinen Klassenbe-
wußten Arbeiterbewegung aller Länder steht, faßt die
Konferenz keine Beschlüsse, die für die allgemeinen
Partei- und Gewerkschaftsorganisationen bindend
sind.

Anträge zur Tagesordnung sind späte-
stens bis 1. Juni an die internationale Sekretärin
einzusenden, damit sie rechtzeitig übersetzt und zur
Kenntnis der korrespondierenden Organisationen ge-
bracht werden können. Die Berichte über den Stand
der sozialistischen Frauen- und Arbeiterinnenbewegung
in den einzelnen Ländern sind aus dem gleichen
Grunde spätestens bis 15. Mai einzuschicken.

Genossinnen in allen Ländern! Sorget dafür, daß
die Konferenz gut beschickt wird und erfolgreich das
Werk grundsätzlicher Aufklärung und Arbeit fortzu-
setzen vermag, das die Konferenzen zu Stuttgart und
Kopenhagen begonnen haben.

Mit sozialistischem Gruß

Im Auftrag: Clara Zetkin, Wilhelmshöhe, Post
Degerloch bei Stuttgart, internationale Sekretärin.

Luisa Zieg, Berlin; Adelheid Popp, Wien; Anna
Boschek, Wien, Mitglieder des vorbereitenden Ko-
mittees.

Unser internationaler Frauentag.

In Deutschland.

Der heurige Frauentag hat seine drei Vorgänger
an Umfang, begeisterter Stimmung, an wachsender
Kraft und praktischem Erfolg für unsere Organi-
sation und Presse bei weitem übertroffen.

Vortreffliche Vorbereitungsarbeit ist geleistet wor-
den. Der Parteivorstand hat immer wieder durch
Zirkulare daran erinnert, für den Frauentag zu
rüsten. Die Flugblätter, die Genossin Zieg in seinem
Auftrag verfaßt hat, haben in den weitesten Kreisen

der organisierten Arbeiterschaft aufrüttelnd gewirkt.
Die Parteiorganisationen mancher Orte und Bezirke
haben eigene Flugblätter unter die Frauenmassen ge-
worfen. Die politische und auch die gewerkschaftliche
Arbeiterpresse hat sich seit langen Wochen bemüht,
Verständnis für den Frauentag und seine Forderun-
gen zu wecken, der „Vorwärts“ ist in diesem Bestre-
ben geradezu vorbildlich gewesen. Hierbei muß der
rastlosen Arbeit der Genossinnen Zieg und Hanna
besonders gedacht werden. Die Sondernummer der